

Zwischenmitteilung 2020

1. Januar bis 31. März



HIGHLIGHTS Q1 2020



**EINTRITT IN DEN EUROPÄISCHEN E-MOBILITY-MARKT DURCH
GEWINN EINES STRATEGISCHEN AUFTRAGS**



**UMSATZRÜCKGANG AUF 74,3 MIO. EUR (-22,2 %),
INSBESONDERE WEGEN COVID-19**



**EBITDA AUF -1,3 MIO. EUR GESUNKEN (3M/2019: 4,3 MIO. EUR),
ADJUSTED EBITDA AUF -1,2 MIO. EUR GESUNKEN (3M/2019: 4,3 MIO. EUR)**



**GESCHÄFTSAUSBLICK 2020:
UMSATZ UND ADJUSTED EBITDA UNTER VORJAHR**

AUF EINEN BLICK

ERTRAGSLAGE

in Mio. EUR	3M/2020	3M/2019
Umsatzerlöse	74,3	95,5
Segment Acoustics	22,5	29,1
Segment Plastics	33,1	46,5
Segment China	11,7	11,3
Segment Materials	8,8	11,0
Unternehmen/Konsolidierung	-1,7	-2,4
EBITDA	-1,3	4,3
Adjusted EBITDA	-1,2	4,3
Überleitung auf Adjusted EBITDA		
EBITDA	-1,3	4,3
Bereinigungen	0,1	0,0
Adjusted EBITDA	-1,2	4,3

BILANZBEZOGENE KENNZAHLEN

in Mio. EUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Eigenkapital	60,3	68,6
Eigenkapitalquote	23,1 %	26,8 %
Bilanzsumme	261,5	256,5
Zahlungsmittel (frei verfügbar)	17,3	17,2
Nettofinanzschulden ¹	43,9	39,1

¹ Nettofinanzschulden = Bankverbindlichkeiten + Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten + Leasingverbindlichkeiten + Verbindlichkeiten aus Factoring – Zahlungsmittel

Die STS Group AG, www.sts.group (ISIN: DE000A1TNU68), ist ein führender Systemlieferant für die Automotive-Industrie mit Fokus auf Lösungen im Bereich Akustik, Thermik und Struktur. Sie beschäftigt weltweit mehr als 2.500 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 362,8 Mio. EUR erzielt. Die STS Group („STS“, „die Gruppe“) produziert und entwickelt in ihren insgesamt 17 Werken und vier Entwicklungszentren in Frankreich, Italien, Deutschland, Polen, Mexiko, Brasilien, China und künftig auch in den USA Kunststoff- und Akustikkomponenten, wie zum Beispiel feste und flexible Fahrzeug- und Aerodynamikverkleidungen, geräusch- und vibrationsdämpfende Werkstoffe, ganzheitliche Innenraum- und Außenverkleidungs-Systeme, wie auch Leichtbau- und Batteriekomponenten für Elektrofahrzeuge. Als technologisch führend gilt STS in der Herstellung von Akustik-Spezialprodukten, Kunststoff-Spritzguss und Komponenten aus Verbundwerkstoffen (Sheet Molding Compound, SMC). STS hat einen starken globalen Footprint mit Werken auf vier Kontinenten. Das Kundenportfolio umfasst führende internationale Hersteller von Nutzfahrzeugen, Pkw und Elektrofahrzeugen.

INHALT

1	GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE	03
	SEGMENTENTWICKLUNG	04
	ERTRAGSLAGE NACH SEGMENTEN	04
	FINANZLAGE	06
	VERMÖGENSLAGE	07
	PROGNOSE	08
2	FINANZINFORMATIONEN	09
	KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG	09
	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	09
	KONZERN-BILANZ	10
	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12
	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
	SEGMENTBERICHT	14
3	WEITERE INFORMATIONEN	15

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 31. MÄRZ 2020

Die STS GROUP AG (ISIN: DE000A1TNU68), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierter weltweit tätiger Systemlieferant für die Automotive-Industrie mit Schwerpunkt auf die Nutzfahrzeugindustrie, gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Zwischenmitteilung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse bekannt.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Im Januar gelang der STS Group durch den Gewinn eines ersten strategischen E-Mobility-Auftrags im europäischen Markt ein starker Start ins Jahr 2020.

Die weltwirtschaftliche Lage im Kontext mit der Ausbreitung des Coronavirus beeinflusste jedoch den Geschäftsverlauf der STS Group im ersten Quartal 2020 massiv.

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2020 erzielte die Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 74,3 Mio. EUR (3M/2019: 95,5 Mio. EUR), was einem Umsatzrückgang von 22,2% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Für den Umsatzrückgang ist im Wesentlichen die globale Ausbreitung des Coronavirus und der damit verbundene weltweite Shutdown der Wirtschaft verantwortlich. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich besonders auf das Marktumfeld der STS Group in Europa, China, Nord- und Südamerika aus. Werksschließungen unserer Kunden führten dazu, dass auch die STS Group ihre Werke vorübergehend schließen musste.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im Berichtszeitraum um 5,6 Mio. EUR auf minus 1,3 Mio. EUR (3M/2019: 4,3 Mio. EUR).

In der Berichtsperiode fielen Sonderaufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen in Höhe von 0,1 Mio. EUR an. In der Vorjahresperiode fielen keine Sonderaufwendungen an.

Das Adjusted EBITDA reduzierte sich im Berichtszeitraum um 5,5 Mio. EUR auf minus 1,2 Mio. EUR, verglichen mit 4,3 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Der Rückgang des Adjusted EBITDA ist auf das gesunkene Geschäftsvolumen zurückzuführen. Die STS Group hat zahlreiche Gegenmaßnahmen ergriffen, um die Kosten zu senken. Diese konnten jedoch die volumenbedingten negativen Ergebniseffekte nur teilweise ausgleichen.



Erster strategischer
E-Mobility-Auftrag
im europäischen Markt

SEGMENTENTWICKLUNG

Umsatz und Ergebnis der Segmente der STS Group stellen sich für die Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in Mio. EUR	3M/2020	3M/2019	Delta	Delta %
Umsatzerlöse	74,3	95,5	-21,2	-22,2 %
Segment Acoustics	22,5	29,1	-6,5	-22,5 %
Segment Plastics	33,1	46,5	-13,4	-28,8 %
Segment China	11,7	11,3	0,3	2,9 %
Segment Materials	8,8	11,0	-2,3	-20,4 %
Unternehmen/Konsolidierung	-1,7	-2,4	0,6	27,2 %
EBITDA	-1,3	4,3	-5,6	über -100 %
Segment Acoustics	-2,5	0	-2,4	über -100 %
Segment Plastics	-0,7	3,0	-3,7	über -100 %
Segment China	2,4	1,1	1,3	120,2 %
Segment Materials	0,5	0,4	0,1	14,5 %
Unternehmen/Konsolidierung	-1,0	-0,2	-0,8	über -100 %
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	-1,8 %	4,5 %		-6,3 %-Punkte
Adjusted EBITDA	-1,2	4,3	-5,5	über -100 %
Segment Acoustics	-2,5	0	-2,4	über -100 %
Segment Plastics	-0,6	3,0	-3,6	über -100 %
Segment China	2,4	1,1	1,3	121,1 %
Segment Materials	0,5	0,4	0,1	14,5 %
Unternehmen/Konsolidierung	-1,0	-0,2	-0,8	über -100 %
Adjusted EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	-1,7 %	4,5 %		-6,1 %-Punkte

ERTRAGSLAGE NACH SEGMENTEN

Segment Acoustics

22,5 Mio. €

betrug der Umsatz im Segment Acoustics in den ersten drei Monaten 2020

Im Segment Acoustics lagen die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 22,5 Mio. EUR. Mit einem Minus von 22,5 % lag der Umsatz deutlich unter dem Vorjahresniveau (3M/2019: 29,1 Mio. EUR). Maßgeblich für den Umsatzrückgang waren insbesondere die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie ein schwacher Automotive-Markt in Italien. Aufgrund von COVID-19 sind die Werke in Italien, Polen und Brasilien seit etwa Mitte März 2020 vorübergehend geschlossen. Das EBITDA des Segments sank im Berichtszeitraum auf minus 2,5 Mio. EUR (3M/2019: minus 49 TEUR). Im 1. Quartal 2020 sind Sonderaufwendungen in Höhe von 26 TEUR angefallen (3M/2019: 0 EUR). Das Adjusted EBITDA des Segments Acoustics beträgt im Berichtszeitraum minus 2,5 Mio. EUR (3M/2019: minus 49 TEUR). Der Umsatzrückgang konnte teilweise durch getroffene Maßnahmen zur Kostensenkung, insbesondere die umfassende Einführung von Kurzarbeit in allen italienischen Werken, kompensiert werden.

Segment Plastics

Der Umsatz im Segment Plastics belief sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 33,1 Mio. EUR gegenüber 46,5 Mio. EUR im Vorjahr (minus 28,8 %). Der Rückgang ist insbesondere auf geringere Kundennachfrage infolge der COVID-19-Pandemie sowie einen schwachen Markt für Nutzfahrzeuge zu Jahresbeginn zurückzuführen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind die Werke in Frankreich seit Mitte März 2020 vorübergehend geschlossen. Das EBITDA des Segments sank im 1. Quartal 2020 auf minus 0,7 Mio. EUR (3M/2019: 3,0 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum sind Sonderaufwendungen in Höhe von 78 TEUR angefallen (3M/2019: 0 EUR). Das Adjusted EBITDA betrug somit in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres minus 0,6 Mio. EUR (3M/2019: 3,0 Mio. EUR). Maßnahmen zur Kostensenkung, insbesondere die Einführung von flächendeckender Kurzarbeit, konnten die umsatzbedingten negativen Ergebniseffekte nur teilweise kompensieren.

33,1 Mio. €

betrug der Umsatz im Segment Plastics in den ersten drei Monaten 2020

Segment China

Das Segment China erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 11,7 Mio. EUR (3M/2019: 11,3 Mio. EUR). Dies entspricht einem Umsatzplus von 2,9%. Durch die COVID-19-Pandemie waren die Werke in China im Februar und März 2020 zwischen zwei und sechs Wochen geschlossen. Infolge einer hohen Kundennachfrage im Nutzfahrzeugbereich vor und nach diesen Werksschließungen hat das Segment China die COVID-19-bedingten Umsatzausfälle ausgleichen können. Das EBITDA des Segments stieg im Berichtszeitraum auf 2,4 Mio. EUR (3M/2019: 1,1 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum sind Sonderaufwendungen in Höhe von 10 TEUR angefallen (3M/2019: 0 EUR). Das Adjusted EBITDA beträgt im Berichtszeitraum 2,4 Mio. EUR (3M/2019: 1,1 Mio. EUR). Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Quartal 2020 mit 20,5% deutlich über dem Vorjahr (3M/2019: 9,5%), was insbesondere auf den Wegfall der Anlaufkosten für das neue Werk in Shiyan sowie einen ertragstärkeren Produktmix zurückzuführen ist.



Leichter Umsatzanstieg um 2,9% im Segment China

Segment Materials

Das Segment Materials erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 8,8 Mio. EUR. Diese lagen 20,4% unter der Vorjahresperiode (3M/2019: 11,0 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Kundennachfrage infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie kam es zur vorübergehenden Werksschließung und Stilllegung der Produktion. Das EBITDA der aktuellen Berichtsperiode konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode infolge niedrigerer Personalkosten und sonstiger betrieblicher Aufwendungen um 0,1 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR verbessert werden (3M/2019: 0,4 Mio. EUR). Sondereinflüsse sind im Berichtszeitraum und in der Vorjahresperiode nicht angefallen. Das Adjusted EBITDA beträgt im Berichtszeitraum 0,5 Mio. EUR verglichen mit 0,4 Mio. EUR der Vorjahresperiode.

Leichte Verbesserung des EBITDA im Segment Materials

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	3M/2020	3M/2019
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	0,7	-1,1
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,9	-2,9
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,2	0,9
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1	0,2
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	-2,9

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete die STS Group einen positiven **Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit** von 0,7 Mio. EUR (3M/2019: minus 1,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte insbesondere aus einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich besseren Entwicklung des Working Capital.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug in der Berichtsperiode minus 3,9 Mio. EUR (3M/2019: Mittelabfluss 2,9 Mio. EUR). Der Mittelabfluss entfiel im Wesentlichen auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie der Hinterlegung einer Sicherheit bei einer ausländischen Geschäftsbank.

Im Rahmen der **Finanzierungstätigkeit** flossen in der Berichtsperiode Mittel in Höhe von 3,2 Mio. EUR (3M/2019: Mittelzufluss 0,9 Mio. EUR) zu, im Wesentlichen durch die Aufnahme von Krediten sowie Einzahlungen aus dem Factoring. Gegenläufig wirkten die Auszahlungen für die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

Flüssige Mittel

Der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln betrug 17,3 Mio. EUR zum 31. März 2020 (31. Dezember 2019: 17,2 Mio. EUR) und umfasste im Wesentlichen Bankguthaben.

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden¹ der Gruppe erhöhten sich im Wesentlichen durch die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten und Factoring zum 31. März 2020 um 4,8 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 39,1 Mio. EUR).

¹ Nettofinanzschulden = Bankverbindlichkeiten + Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten + Leasingverbindlichkeiten + Verbindlichkeiten aus Factoring – Zahlungsmittel

VERMÖGENSLAGE

in Mio. EUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte	133,3	136,5
Kurzfristige Vermögenswerte	128,2	120,0
Gesamt Aktiva	261,5	256,5
Summe Eigenkapital	60,3	68,6
Langfristige Schulden	57,0	55,0
Kurzfristige Schulden	144,2	132,9
Gesamt Passiva	261,5	256,5

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 31. März 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 5,0 Mio. EUR auf 261,5 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 256,5 Mio. EUR).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um 3,2 Mio. EUR auf 133,3 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 136,5 Mio. EUR). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Rückgang im Sachanlagevermögen. Hierzu hat eine Abschreibung in Höhe von 1,2 Mio. EUR auf eine CGU („cash generating unit“) des Segments Acoustics beigetragen. Diese steht in Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 8,2 Mio. EUR auf 128,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 120,0 Mio. EUR). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Vorräten, Forderungen und Steuererstattungsansprüchen.

Das **Eigenkapital** sank gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 8,3 Mio. EUR auf 60,3 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 68,6 Mio. EUR). Eigenkapitalreduzierend wirkte sich im Wesentlichen das Konzernergebnis aus. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum 31. März 2020 auf 23,1 % (31. Dezember 2019: 26,8 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich zum 31. März 2020 um 2,0 Mio. EUR auf 57,0 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 55,0 Mio. EUR), was im Wesentlichen höheren Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Dritten geschuldet ist.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich zum 31. März 2020 um 11,3 Mio. EUR auf 144,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 132,9 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind unter anderem gestiegene Vertragsverbindlichkeiten (Kundenanzahlungen für Werkzeug-Projekte), Verbindlichkeiten aus Factoring sowie höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

PROGNOSE

Aufgrund der jüngsten Entwicklungen in Bezug auf die COVID-19-Pandemie in Europa, Nord- und Südamerika, sieht der Vorstand das Marktumfeld für die STS Group im Geschäftsjahr 2020 weiterhin als äußerst herausfordernd an. Von Mitte März 2020 bis Ende April 2020 waren unsere Werke in Italien, Frankreich und Deutschland geschlossen oder die Produktion wurde deutlich heruntergefahren. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die weltweite Wirtschaft und insbesondere die Entwicklung der Abverkaufszahlen der Automobil- und Nutzfahrzeugproduzenten sind derzeit nicht zuverlässig abschätzbar. Hingegen sind unsere chinesischen Werke nach den Werksschließungen im Februar und März bereits wieder gut ausgelastet.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 unter dem Vorjahr liegen wird. Es wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Dennoch wird für die STS Group mit einer rückläufigen Adjusted EBITDA-Marge gerechnet. Aufgrund der hohen Unsicherheit in Zusammenhang mit der Entwicklung um die COVID-19-Pandemie ist der Vorstand derzeit nur in der Lage, eine komparative Prognose abzugeben.

Derzeit ist nicht absehbar, wie sich COVID-19 auf die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie den Nutzfahrzeug- und Automobil-Sektor auswirkt. Sobald hierzu hinreichend zuverlässige Aussagen möglich sind, wird der Vorstand seine Prognose präzisieren und den Kapitalmarkt hierüber entsprechend der rechtlichen Anforderungen informieren.

FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

in TEUR	3M/2020	3M/2019
Umsatzerlöse	74.313	95.505
Bestandsveränderungen	2.139	2.894
Sonstige Erträge	1.024	923
Materialaufwand	-45.017	-56.122
Personalaufwand	-23.878	-26.175
Sonstige Aufwendungen	-9.924	-12.762
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.343	4.263
Abschreibungen	-6.172	-4.392
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.515	-129
Finanzerträge	5	3
Finanzaufwendungen	-948	-620
Ergebnis vor Steuern	-8.457	-746
Ertragsteuern	-113	-582
Konzernergebnis	-8.570	-1.328
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-8.570	-1.328
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	-1,44	-0,22
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	-1,44	-0,22

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

in TEUR	3M/2020	3M/2019
Konzernergebnis	-8.570	-1.328
Unterschied aus Währungsumrechnung	445	1.417
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	445	1.417
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-222	-109
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-222	-109
Sonstiges Ergebnis	223	1.308
Gesamtergebnis	-8.347	-20
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-8.347	-20

KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020**AKTIVA**

in TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Immaterielle Vermögenswerte	23.653	23.813
Sachanlagen	99.838	102.927
Vertragsvermögenswerte	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	300	299
Ertragsteuerforderungen	24	24
Sonstige Vermögenswerte	1.917	2.551
Aktive latente Steuern	7.529	6.834
Langfristige Vermögenswerte	133.261	136.448
Vorräte	37.245	32.331
Vertragsvermögenswerte	4.059	5.198
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	57.197	56.100
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.718	3.826
Ertragsteuerforderungen	4	22
Sonstige Vermögenswerte	8.159	5.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.296	17.234
Verfügungsbeschränkte liquide Mittel	1.543	0
Kurzfristige Vermögenswerte	128.222	120.005
Gesamt Aktiva	261.483	256.453

PASSIVA

in TEUR	31. März 2020	31. Dezember 2019
Gezeichnetes Kapital	6.000	6.000
Kapitalrücklage	22.285	22.267
Gewinnrücklagen	34.152	42.722
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-1.659	-1.881
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-505	-505
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	60.273	68.603
Summe Eigenkapital	60.273	68.603
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.902	2.952
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	7.418	5.832
Leasingverbindlichkeiten	18.641	18.823
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	445	114
Vertragsverbindlichkeiten	3.162	3.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.019	1.019
Rückstellungen	21.793	21.691
Passive latente Steuern	1.638	1.440
Langfristige Schulden	57.018	54.969
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.169	9.488
Verbindlichkeiten aus Factoring	14.603	12.072
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	1.078	1.869
Leasingverbindlichkeiten	5.387	5.298
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34	29
Vertragsverbindlichkeiten	9.768	5.653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	71.388	69.708
Rückstellungen	262	99
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.544	4.569
Sonstige Schulden	25.960	24.096
Kurzfristige Schulden	144.193	132.881
Gesamt Passiva	261.483	256.453

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			Eigene Anteile zu Anschaf- fungs- kosten	Gesamt
					Neubewer- tungen von leistungs- orientierten Pensions- plänen	Unter- schied aus Währungs- umrech- nung	Gesamt		
in TEUR									
Stand zum 1. Januar 2019	5.995.237	6.000	22.193	55.266	300	-1.289	-991	-59	82.409
Erwerb eigener Anteile	-17.982	0	0	0	0	0	0	-178	-178
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0	0	21	0	0	0	0	0	21
Konzernergebnis	0	0	0	-1.328	0	0	0	0	-1.328
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-109	1.417	1.308	0	1.308
Stand zum 31. März 2019	5.977.255	0	22.214	53.939	191	128	317	-237	82.233
Stand zum 1. Januar 2020	5.950.000	6.000	22.267	42.722	-815	-1.066	-1.881	-505	68.603
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0	0	18	0	0	0	0	0	18
Konzernergebnis	0	0	0	-8.570	0	0	0	0	-8.570
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-223	445	222	0	222
Stand zum 31. März 2020	5.950.000	6.000	22.285	24.152	-1.038	-620	-1.659	-505	60.273

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

in TEUR	3M/2020	3M/2019
Konzernergebnis	-8.570	-1.328
Ertragsteuern	113	582
Zinsaufwendungen	942	617
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.234	3.402
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	939	990
Gewinn (+)/Verlust (-) aus dem Abgang von Sachanlagen	1	-47
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	635	-134
Veränderung Net Working Capital	860	-9.663
Vorräte	-4.915	-3.686
Vertragsvermögenswerte	1.139	362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-1.160	-9.330
Vertragsverbindlichkeiten	4.115	1.693
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.680	1.298
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	-1.136	688
Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten	1.929	4.040
Rückstellungen	-34	242
Ertragsteuerzahlungen	-176	-491
Netto-Cashflows aus operativer Tätigkeit	735	-1.102
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	237
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.679	-2.826
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-731	-286
Auszahlungen für Barhinterlegungen	-1.543	0
Netto-Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-3.946	-2.875
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen	0	-177
Einzahlungen aus der Aufnahme von gewährten Krediten	3.093	3.260
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-838	-951
Auszahlungen für die Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-1.390	-702
Einzahlungen aus Factoring (+)/Auszahlungen für Factoring (-)	2.532	-185
Gezahlte Zinsen	-223	-340
Netto-Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	3.174	905
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	99	207
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62	-2.865
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	17.234	31.169
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	17.296	28.304

SEGMENTBERICHT

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2020

in TEUR	Acoustics		Plastics		China		Materials		Unternehmen/ Konsolidierung		Gruppe	
	3M/2020	3M/2019	3M/2020	3M/2019	3M/2020	3M/2019	3M/2020	3M/2019	3M/2020	3M/2019	3M/2020	3M/2019
Umsatzerlöse mit Dritten	22.518	29.066	33.102	46.413	11.654	11.328	7.039	8.698	0	0	74.313	95.505
Umsatzerlöse Intersegment	0	0	0	55	0	0	1.738	2.331	-1.738	-2.386	0	0
Umsatzerlöse Segment	22.518	29.066	33.102	46.468	11.654	11.328	8.776	11.030	-1.738	-2.386	74.313	95.505
EBITDA	-2.489	-49	-675	3.019	2.381	1.081	470	411	-1.029	-199	-1.343	4.263
EBITDA in % der Umsatzerlöse	-11,1%	-0,2%	-2,0%	6,5%	20,4%	9,5%	5,4%	3,7%	59,2%	8,3%	-1,8%	4,5%
Adjusted EBITDA	-2.464	-49	-597	3.019	2.391	1.081	470	411	-1.029	-199	-1.229	4.263
Adjusted EBITDA in % der Umsatzerlöse	-10,9%	-0,2%	-1,8%	6,5%	20,5%	9,5%	5,4%	3,7%	59,2%	8,3%	-1,7%	4,5%
Abschreibungen	-1.066	-1.089	-2.474	-2.115	-985	-743	-376	-346	-1.272	-100	-6.172	-4.392
EBIT	-3.555	-1.138	-3.148	904	1.395	338	94	65	-2.301	-298	-7.515	-129
CAPEX ¹	533	645	1.356	1.092	499	1.338	21	119	1	8	2.410	3.112

¹ zahlungswirksam

WEITERE INFORMATIONEN

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 1. April 2020) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Die **Quartalsmitteilung** finden Sie unter
<https://www.sts.group/de/investor-relations/publikationen>

Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen.

FINANZKALENDER 2020

18. Juni 2020	Quirin Champions Conference, Frankfurt/Main
14. Juli 2020	Ordentliche Hauptversammlung, München
6. August 2020	Veröffentlichung Halbjahresbericht
4. November 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)
16. – 18. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Alle Termine stehen im Finanzkalender auf der Website unter:
<https://www.sts.group/de/investor-relations/finanzkalender> als Download zur Verfügung.

IMPRESSUM

STS Group AG
Zeppelinstraße 4
85399 Hallbergmoos
Telefon: +49 (0)811 12 44 94-0
Fax: +49 (0)811 12 44 94-99

Verantwortlich:
STS Group AG
Text & Redaktion:
STS Group AG/CROSS ALLIANCE communication GmbH
Gestaltung und Umsetzung:
Anzinger und Rasp, München